

# Pressekommuniké

## Urnenabstimmung, vom 4.März 2018 in Menzingen zur Schulschliessung in Finstersee

Wir sind hocheifrig über das heutige Abstimmungsergebnis:

Bei einer sehr hohen Stimmbeteiligung von 67 % wurde mit 1332 NEIN Stimmen die Schulschliessung abgelehnt, entgegen den 703 JA Stimmen.

Unsere Gruppe, MITENAND pro Schule, hat sich, im Namen der Bevölkerung von Finstersee, für die Schule und gegen die Schliessung der Schule Finstersee gewehrt. Mit der Urnenabstimmung wurde uns dies nicht leicht gemacht. Doch wir haben, ohne öffentliche Gelder, weder Aufwand noch Kosten gescheut, die Öffentlichkeit transparent und mit Fakten zu informieren und vom Wert der Schule zu überzeugen. Das zeigt sich nun erfreulicherweise auch im eindeutigen Abstimmungsergebnis.

Wir haben von Anfang an kommuniziert, dass die Schule Finstersee, nicht einfach nur erhalten, sondern auch weiterentwickelt werden soll, parallel zur Weiterentwicklung von Finstersee, als Ortsteil von Menzingen.

Vorstellungen zur Weiterentwicklung der Schule Finstersee waren Thema in einem Antrag im Mitwirkungsverfahren zur Schulraumplanung 2016, wie auch auf dem öffentlichen Podium vom 30. Januar 2018.

Zusammengefasst:

- Wir haben uns nicht für das Schulhaus, sondern für die Schule in Finstersee gewehrt.
- Die Schule muss erhalten und weiterentwickelt werden.
- Das Problem mit dem Besuch des Kindergartens für Kinder aus Finstersee kann mit einer Grund-/Basisstufe gelöst werden.
- Ein Modell mit einer gemischten Tagesschule - geführt zusammen mit den Kindern aus Finstersee - kann Kindern, mit einer eigenen (evtl. privaten) Tagesbetreuung, aus der ganzen Gemeinde offen stehen.
- Der Fortbestand der Schule Finstersee darf weder mit einer überbeuerten Sanierung, noch mit einem Luxusprojekt zu Fall gebracht werden. Nicht das Gebäude, sondern der innere Wert der Schule und die Nutzungsmöglichkeiten für die Schule müssen richtungweisend sein.

Vorstellungen für die Zukunft der Schule Finstersee sind also vorhanden. Es geht nun darum, den Volkswillen zu respektieren und ohne weitere Verzögerungen die Planung zur Zukunft der Schule Finstersee anzugehen. Nicht mit externen Planungsbüros, wie schon zweimal von der Gemeindeversammlung abgelehnt, sondern mit der Bevölkerung von Finstersee und den pädagogischen Fachpersonen vor Ort. So, dass ein für Finstersee und die ganze Gemeinde befriedigendes Projekt, der Gemeindeversammlung vorgelegt werden kann.

Finstersee-Menzingen, 4. März 2018

MITENAND pro Schule

Brigitte Blättler

